

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 22

Illustration: Ein Sündenbock wird entlarvt
Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

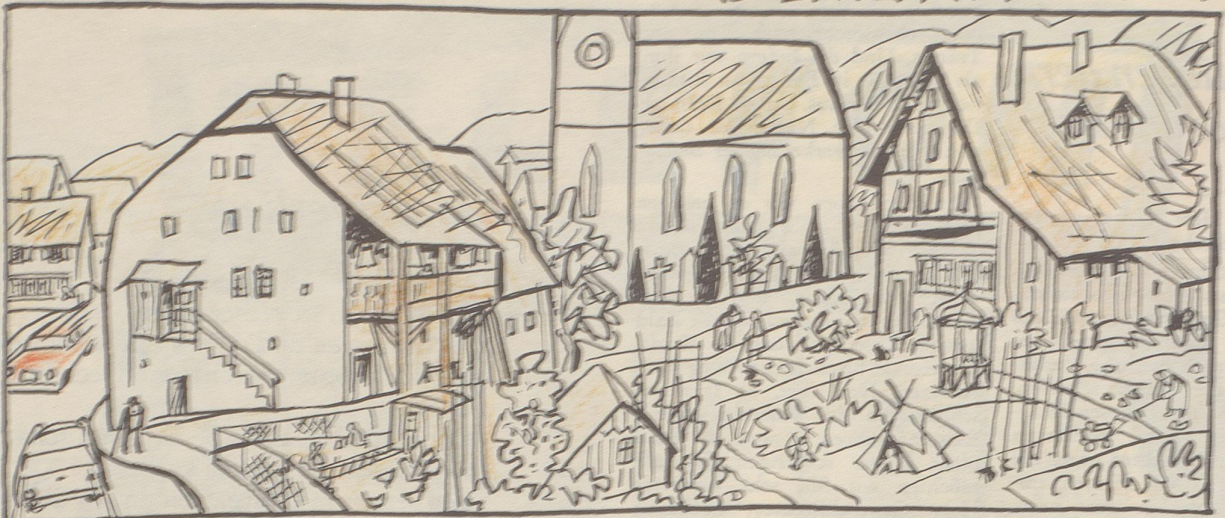
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN SÜNDEBOCK WIRD ENTLARVT

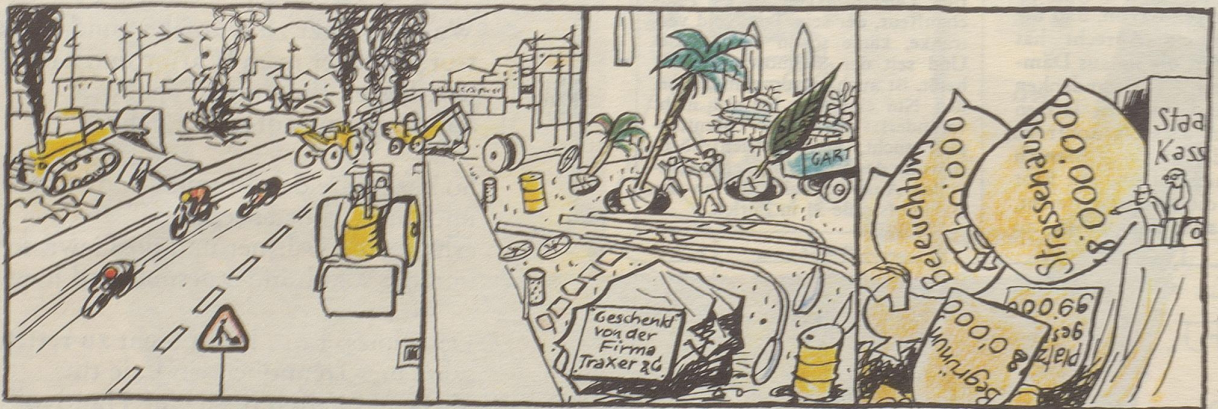
Zeichnung: H. U. Steger



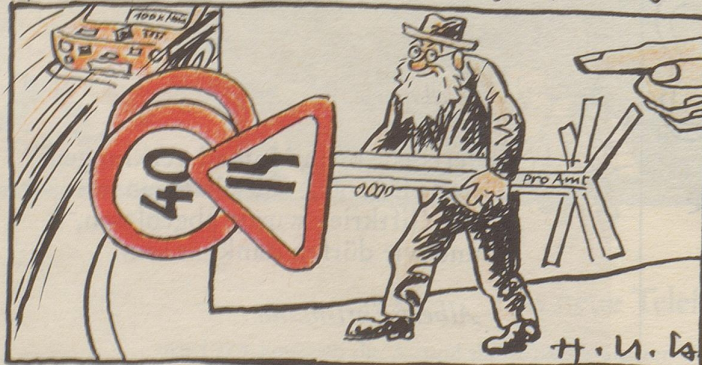
Hätten unsere Väter etwas weitsichtiger geplant, keine Häuser auf zukünftige Strassenprofile und Baulinien gestellt, die Dörfer von Anfang an dem Automobil angepasst...



...müssten wir heute nicht Unsummen Geld für Verkehrssanierungen ausgeben...



...für Strassenperfektion, Platzgestaltung, Begrünung und Flutlicht weitere Millionen verlocken.



Zwar meint der alte Grossvater, (der uns ja schliesslich die ganze Suppe eingebrockt hat), man hätte das ganze Problem auch einfacher lösen können. (s. Bild l.)

Mit solchen Einfaltspinseln muss man sich heute herumschlagen, ja diese massen sich bereits an uns Fachleuten überall dreinzureden,

UND DABEI TRIFFT SIE DOCH EINDEUTIG DIE HAUPTSCHULD AN UNSERER GANZEN FINANZ- UND VERKEHRSMISERE.

Jede Ähnlichkeit mit wirklich existierenden Dörfern und Häusern ist reiner Zufall und vom Zeichner nicht gewollt. Es sieht sowieso überall etwa gleich aus.